Angélique Camenisch

Per Ende 2024 erreichte die Zahl der neuen Tageskinder mit 42 einen neuen Rekord. Im Jahr 2023 waren es 31. Dies teilte das Eltern-Kind-Forum im Jahresbericht mit, das für die Vermittlung von Tagesfamilien zuständig ist. 23 Kinder verliessen die Betreuung, was schliesslich in der Gesamtanzahl von 110 betreuten Kindern aus 83 Familien resultierte. Doch während die Anzahl von Tageskindern ein neues Hoch erreichte, blieb die Zahl der Tagesfamilien mit 30 konstant. Das Endergebnis: Die Betreuungsaufwände stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7875 Stunden. «Das heisst, dass bei gleichbleibender Anzahl Tagesfamilien die Auslastung im 2024 deutlich höher als 2023 gewesen ist», liest es sich im Jahresbericht.

Rund ein Drittel mehr Anfragen bearbeitet

Die Zahlen zeigen, dass der Trend von ausserhäuslichen Betreuungen weiter am Steigen ist und kein Ende naht. Denn während es bereits in vergangenen Jahren zu Engpässen kam, wurden im Jahr 2024 ein Drittel mehr Anfragen als im Vorjahr für eine Betreuung in einer Tagesfamilie bearbeitet. Insgesamt 80 Familien, 2023 waren es noch 60.

Auslastung deutlich höher

Die Anzahl von Tageskindern ist auch 2024 gestiegen, was sich in den Stunden widerspiegelt.



49 595 Betreuungsstunden bei Tagesfamilien zählt das Jahr 2024 insgesamt.

Davon wurden 33 Eltern zu

eingeladen und 44 Vermitt- Tagesfamilien durchgeführt. lungsbesuche bei möglichen Die Besuche beziehen sich dabei auf mehrere Tagesfamilien

wie auch Umteilungen von

Symbolbild: Keystone

bestehenden Tageskindern. Doch auch die Anzahl von Hausbesuchen nahm zu. Es wird betont, dass die Einhaltung der Richtlinien und der stete Austausch mit dem Amt für Soziale Dienste im Vordergrund stand. Insgesamt wurden im Jahr 2024 39 Hausbesuche bei bestehenden wie auch neu beginnenden Tagesfamilien durchgeführt. Die Erhöhung ist dabei auf mehrfache Besuche zurückzuführen. Zudem wurden 16 Anträge auf Ausnahme von den aktuell gültigen Richtlinien gestellt, wovon elf bewilligt wurden. «Grund für die Beantragung ist jeweils eine zeitweise Überschreitung des Betreuungsschlüssels in einer Tagesfamilie», heisst es im Jahresbericht. Somit erhielten elf Kinder zusätzlich einen guten Betreuungsplatz.

Zudem konnten im vergangenen Jahr Verbesserungen von vertraglichen Klauseln erreicht werden. So wird beispielsweise die Lohnfortzahlung bei der Pflege Angehöriger wie auch die Kündigungsfrist, welche von einem auf zwei Monate erhöht wurde, genannt. Dazu wurde im Jahr 2024 erstmals eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit Fragen in der Tagesfamilie befasst und auch im Jahr 2025 verschiedene Themen und ein pädagogisches Gesamtkonzept

erarbeitet.





